

Im Testcenter: Neue Produkte

AGP-GRAFIKKARTE



TOP 10
PLATZ 5

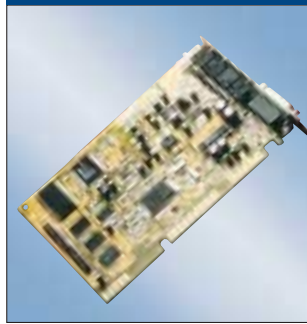
MSI MS-4413 AGP



MSI, Dietzenbach
Tel. 06074/400900

<http://www.msi-computer.de>
Rund 300 Mark

SOUNDKARTE



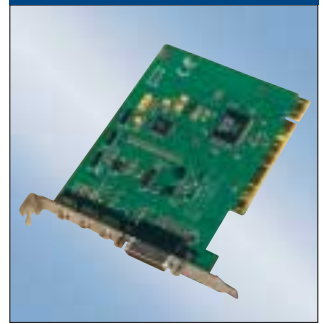
Aztech Waverider Platinum-3D



Aztech, Bremen
Tel. 0421/162560

<http://www.aztech.com.sg>
Rund 150 Mark

SOUNDKARTE



Golden Melody PCI-Sound



Pearl, Buggingen
Tel. 07631/360300

<http://www.pearl.de>
99 Mark

Herzstück der Grafikkarte ist ein 3D-Chip Permedia 2 von TI/3D Labs. Der Speicher unseres Testexemplars war mit 8 MB SGRAM bereits voll ausgebaut. In Sachen Tempo platzierte sich die Karte im Vordergrund. In unseren 2D-Tests erreichte sie insgesamt 75 Tempopunkte, in unserem 3D-Benchmark immerhin 26 Bilder pro Sekunde. Diese Leistung erkaufte sie sich mit relativ niedrigen Bildwiederholraten: Zwar sind die 75 Hz, die die Karte in praktisch allen Auflösungen anbietet, für die meisten Menschen flimmerfrei, doch der heutige Standard verlangt mindestens 85 Hz. Der Treiber installiert sich als zusätzliche Karte im Windows-95-Karteikasten „Anzeige“. Die Konfigurationsmöglichkeiten sind umfangreich. MSI gibt nur 12 Monate Garantie und bietet keine Hotline.

Testurteil: Die Karte ist in 2D- wie in 3D-Anwendungen schnell. Ihre Schwäche sind die relativ niedrigen Bildwiederholraten. Der Preis ist jedoch angemessen. **AGP-Grafikkarten-Top-Liste Platz 5.** -bwk

Die Soundkarte Waverider Platinum-3D soll 96 Midi-Stimmen gleichzeitig schaffen: 32 per Hardware und 64 per Software – das streift die CPU. Die Karte lässt sich problemlos in Windows 95 einbinden. Zum Einrichten unter Windows 3.1x gibt es als Hilfe lediglich eine Readme-Datei. Die Karte arbeitet unter Win 3.1x außerdem mit nur 32 Stimmen. Es liegt ein Kopfhörer bei, der jedoch beträchtlich rauscht und selbst für PC-Verhältnisse nur ungenügende Klangqualität bietet. Das Multimedia-Paket besteht ansonsten aus den üblichen Utilities: einige WAV-Dateien samt Setup-Programm, mit dem Sie Windows-Ereignisse mit Klängen verbinden, ein Kalender, der WAV-Dateien zu beliebigen Zeitpunkten abspielt, und Say It, mit dem Sie Sounddateien in Dokumente aus OLE-fähigen Programmen einbinden. Die Dokumentation besteht nur aus einem einzigen sechssprachigen Faltblatt zur Installation.

Testurteil: Die Karte bietet durchschnittlichen Klang – mit einem nicht sehr räumlichen 3D-Effekt. -sh

Die Golden Melody PCI-Sound hat keinen Wave-table-Speicher, sondern legt die Software-Wavetables im PC-Arbeitsspeicher ab. Je nach Klangqualität müssen Sie dafür zwischen 2 und 4 MB opfern, was aber nur bei knapper RAM-Ausstattung ins Gewicht fällt. Die Karte ließ sich reibungslos installieren. Nach dem PC-Neustart forderte Win 95 die Treiber an, die wir von der beiliegenden CD installierten. Pearl liefert Treiber für DOS und Win 3.1x/95/NT 4.0. Weitere Software: ein komfortables Utility zum Abspielen von Sounddateien und ein Browser-Plug-in für „Real-Audio“-Daten aus dem Internet. Die Klangqualität der Karte überzeugte – sie ist nicht schwächer als bei Soundkarten, die einen eigenen Speicher für Wavetable-Daten haben. Dank Soundblaster-Pro-Kompatibilität funktionieren DOS-Spiele problemlos. Die deutschsprachige Dokumentation ist knapp, aber für die Installation ausreichend.

Testurteil: Die problemlose Soundkarte bietet einen guten Klang. -sh